**Regionalverband Mittlerer Oberrhein,
Baumeisterstr. 2,
76137 Karlsruhe**

**ee@region-karlsruhe.de**

Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum
Teilregionalplan Windenergie des Regionalverband Mittlerer Oberrhein

**Stellungnahme gegen die Planung der genannten Vorranggebiete**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens erhebe ich Einwände gegen die Planung der unten genannten Vorranggebiete.

Da viele Tiere auch Ultra- und Infraschall hören, wurden Schallwerte definiert[[1]](#footnote-1), die bei Überschreitung zu entsprechenden Schädigungen bzw. Verhalten in der Tierwelt führen.

**Lautstärke ab 47 dB(A)**
Ab dieser Lautstärke gehen Wissenschaftler und Naturschützer von einer dauerhaften Belastung mit einer Verminderung der Lebensraumeignung für lärmempfindliche Tierarten aus.

**Lautstärke 60 bis 70 dB(A)**
In diesem Bereich gehen Wissenschaftler davon aus, dass mit einem 55%igen Lebensraumverlust zu rechnen ist.

**Lautstärke ab 90 dB(A)**
Ab dieser Lautstärke gehen Naturschützer und Wissenschaftler von einem 100%igen Lebensraumverlust aus.

Windkraftanlagen emittieren in der Nähe der Anlage bis zu Werten **von 105….107 dB(A).**
Es findet also eine Lebensraumvernichtung in diesen Gebieten statt.

Wild-, Haus- und Nutztiere erfahren hohe Lärmbelastungen mit entsprechend negativen Folgen.

Ich lehne deshalb die Vorranggebiete ab.

Ich bitte um eine Empfangsbestätigung und Stellungnahme zu allen Punkten meiner Einwendung.
Die Bearbeitung meiner Stellungnahme und Rückmeldung wurde vom Regionalverband Mittlerer Oberrhein zugesagt.

Mit freundlichen Grüßen

Absender

Vorname, Nachname:

Straße:

PLZ, Ort:

1. H. Reck (Bearb.) (2001): Lärm und Landschaft. Referate der Tagung „Auswirkungen von Lärm und Planungsinstrumente des Naturschutzes" in Schloss Salzau bei Kiel am 2. und 3. März 2000. Angewandte Landschaftsökologie 44. Bundesamt für Naturschutz, Bonn – Bad Godesberg, 160 S. [↑](#footnote-ref-1)